

**An alle Versicherten der
St. Heinrich-Stiftung sowie an alle
angeschlossenen Arbeitgeber**

Informationsblatt Nr. 16

1. Ihre Pensionskasse

Die St. Heinrich-Stiftung ist eine Gemeinschaftsstiftung, was bedeutet, dass verschiedene Arbeitgeber angeschlossen sind, jedoch alle demselben Reglement unterstellt sind. Es sind dies die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt, die Kirchgemeinden Basel-Landschaft, das Alters- und Pflegeheim Marienhaus sowie weitere soziale Institutionen im Raum Basel. Das oberste Organ bilden die zwölf Stiftungsräte, welche je zur Hälfte aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern bestehen.

Der Stiftungsrat der St. Heinrich-Stiftung setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Arbeitnehmervertreter/in	Henrik Bastert Dr. Gabriele Kieser Bernadette Knupp Ingrid Löffler Guido von Däniken Karl Zimmermann	APH Marienhaus Römisch-Katholische Landeskirche BL Römisch-Katholische Kirche BS APH Marienhaus Römisch-Katholische Landeskirche BL Römisch-Katholische Kirche BS
Arbeitgebervertreter/in Vizepräsident	Bernhard Gubler Hans Schmidlin Anton Schorer Cécile Vecchioli Dr. Othmar Volken	Römisch-Katholische Kirche BS Römisch-Katholische Landeskirche BL Römisch-Katholische Kirche BS Römisch-Katholische Kirche BS APH Marienhaus
Präsident	Alex Wyss	Römisch-Katholische Landeskirche BL

Im 2011 finden wiederum Gesamterneuerungswahlen des Stiftungsrates statt. Zusammen mit diesem Informationsblatt erhalten die aktiven Versicherten ein diesbezügliches Schreiben.

Die heterogene Konstellation der St. Heinrich-Stiftung bedingt eine Geschäftsführung als Drehangel, die die verschiedenen involvierten Stellen und die Abläufe koordiniert. Die Geschäftsführung der St. Heinrich-Stiftung wird seit dem 1. Juli 2001 von der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG (www.berag.ch) durchgeführt. Die Berag ist ein unabhängiges Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen und bietet seit 1973 individuelle Lösungen rund um die berufliche Vorsorge an. Ansprechperson für alle Beteiligten ist Frau Isabelle Stähli, welche seit sechs Jahren diese spannende Aufgabe wahrnimmt.

Ihre persönliche Ansprechperson

Frau Isabelle Stähli

Tel. 061 337 17 52 (direkt)

Fax. 061 337 17 34

E-Mail isabelle.staehli@berag.ch

steht für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.



2. Allgemeine Informationen

2.1 Finanzielle Situation der Pensionskasse per 31.12.2010

Die leichte Erholung der Finanzmärkte im 2010 führte zu einer Verbesserung des Deckungsgrades von 100.2% auf 101.0%. Die durchschnittliche Rendite per 31.12.2010 betrug 2.88%.

Die Wertschwankungsreserve konnte auf 9% der Zielgrösse geäufnet werden. Erst wenn die Wertschwankungsreserve 100% überschreitet, können Pensionskassen mit dem überschüssigen Teil Leistungsverbesserungen für ihre Destinatäre - z.B. Rentenerhöhungen - vornehmen. Die Bilanzsumme hat um 4 Mio. auf rund CHF 108 Mio. zugenommen.

Weitere Informationen zur finanziellen Situation der St. Heinrich-Stiftung entnehmen Sie bitte dem Jahresbericht 2010. Diesen können Sie auf unserer Internetseite abrufen oder bei Bedarf kostenlos bei der Geschäftsführung anfordern.

2.2 Zinssatz

Der BVG-Mindestzinssatz ist vom Bundesrat per 01.01.2011 unverändert auf 2.0% festgelegt worden. Der Stiftungsrat hat beschlossen, für das Jahr 2011 diesen Zinssatz auch für die Verzinsung der reglementarischen Altersguthaben anzuwenden. Damit bleibt der Stiftungsrat seiner langjährigen und bewährten Verzinsungspolitik treu, den jeweiligen BVG-Mindestzinssatz auch für die St. Heinrich-Stiftung anzuwenden.

2.3 Leistungsniveau

Das Leistungsniveau der St. Heinrich-Stiftung übersteigt im Allgemeinen die gesetzlichen Mindestanforderungen nach BVG. So sind auch die Altersgutschriften deutlich höher als im Obligatorium, beispielsweise werden in den letzten Jahren vor der Pensionierung 25% des versicherten Lohnes auf das Konto des Versicherten gutgeschrieben. Das Gesetz schreibt in dieser Alterskategorie lediglich eine Gutschrift von 18% vor.

Auf dem Versicherungsausweis der aktiven Versicherten sind jeweils die persönlichen Angaben wie der versicherte Lohn, die Leistungen, die Beiträge, das Altersguthaben sowie die Finanzierung aufgeführt.

2.4 Weitere Informationen

Der Versichertenbestand der St. Heinrich-Stiftung ist im Berichtsjahr leicht gestiegen. Per Ende 2010 waren es 506 aktive Versicherte (Zunahme 8 Personen). Der Frauenanteil überwiegt deutlich mit 70%. Die meisten Versicherten konzentrieren sich auf die Altersgruppe zwischen 40 und 55 Jahren. Diese zwei Komponenten widerspiegeln den hohen Anteil an weiblichen Teilzeitangestellten, die bei der St. Heinrich-Stiftung versichert sind. Solchen Konstellationen hat die St. Heinrich-Stiftung Rechnung getragen und versichert Personen bereits ab einem Bruttojahreslohn von CHF 18'560.00 (die gesetzliche Eintrittsschwelle liegt aktuell bei CHF 20'880.00). Die Anzahl der Rentenbezüger per 31.12.2010 beträgt 217 Rentnern (Zunahme 4 Personen), Tendenz steigend. Die St. Heinrich-Stiftung verfügt über einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Rentnern. Die Zahl der angeschlossenen Arbeitgeber blieb im 2010 unverändert auf 37.

Die Internetseite www.heinrich-stiftung.ch gibt Ihnen weitere Aufschlüsse über Geschichte, Reglemente, Formulare, Neuigkeiten, usw.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer.

Basel, im April 2011